

Bayerischer Theaterspiegel

Zeitschrift des Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.



Nr. 1 - 2021



Brandschutz-Infos
Vereins-Jubiläen
Fortbildung online
Referentenberichte
Bühnen stellen sich vor
u.v.m.



Bundesfreiwilligendienst am Amateurtheater: Eine Herzensangelegenheit



Mit dem Bundesfreiwilligendienst unterstützt der Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT) bereits seit 2012 engagierte Menschen und kulturelle Projekte unserer Mitgliedsbühnen. Bis heute bekomme ich als Koordinatorin und Pädagogische Referentin für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) wunderbare Einblicke in die unterschiedlichen Projekte unserer Bühnen. Ich begegne interessanten und engagierten Menschen und besuche Spielstätten in vielen Regionen unseres Landes. Seit 9 Jahren bin ich nun im Einsatz und mein Beruf entwickelte sich sehr schnell zu einer Herzensangelegenheit. Als Exilbayerin in Berlin freue ich mich natürlich besonders über die Zusammenarbeit mit den Bühnen in Bayern.

Hier sind derzeit 12 Bundesfreiwillige im Einsatz. Die Freiwilligen - die Jüngste 20, der Älteste 75 - begannen ihren Dienst in dem für uns alle sehr schwierigen Jahr 2020. Theaterplanungen und Tätigkeiten für die Freiwilligen mussten neu aufgestellt werden. Die Freiwilligen waren und sind an diesen Bühnen immer eine wichtige Konstante – auch in unsicheren Zeiten. Lang geplante und notwendige Renovierungs- oder Umbauarbeiten wurden in die Tat umgesetzt, Kostüm- und Requisitenfundus aufgearbeitet und erweitert, digitale Theater- und Probenkonzepte ausprobiert, Theater wurde in Bewegung und an die frische Luft gebracht und soziale Kontakte mit Vereinsmitgliedern wie Theaterleuten aufrecht erhalten.

Beim OVIGO-Theater etwa unterstützen Freiwillige den Vorstellungsbetrieb an wechselnden Spielorten. Bis in den Herbst 2020 begeisterte OVIGO mit

theatralen Führungen rund um die Burg Murach. Die Fränkischen Passionsspiele Sömmersdorf hingegen bereitet mit zwei Freiwilligen und vielen weiteren Ehrenamtlichen eine aufwändige Freilichtveranstaltung für den Sommer 2021 vor. Das Neuburger Volkstheater befindet sich in der Planung für den Neubau ihrer Spielstätte und den darauffolgenden Umzug. Ihre Freiwillige archiviert derzeit das umfangreiche historische Material und kümmert sich um den Kostüm- und Requisitenfundus. Auch im Kleinen Stadttheater Gerolzhofen freut man sich auf neue Theaterterräume und steckt zusätzlich in den Vorbereitungen für ein Wandertheaterstück in verschiedenen Gärten Gerolzhofens.

Immer auch ein Stück Überzeugungsarbeit

Bei der Beratung, vor allem unserer kleineren Mitgliedsbühnen zum Thema BFD, stoße ich nicht selten auf Skepsis - dabei sind es doch gerade sie, die der BDAT mit dem Engagementdienst unterstützen kann. Auch teilen viele die Befürchtung, dass der ehrenamtliche, also unentgeltliche Einsatz der Vereinsmitglieder aus reiner Freude am Theater durch die „bezahlte“ Tätigkeit von Bundesfreiwilligen zurückgehen könnte.

Dieser Befürchtung lässt sich jedoch einiges entgegenhalten: Bundesfreiwillige bekommen ein Taschengeld, eine Aufwandsentschädigung, und also kein Gehalt, sichern dafür aber verbindlich zu, für eine nicht unerhebliche Zeit für die Sache der Mitgliedsbühne im Einsatz zu sein. Natürlich sollte dies für alle im Verein transparent gemacht und auch darauf hingewiesen werden, dass die Möglichkeit jedem Mitglied offen steht. So verstanden sind Bundesfreiwillige eben keine „Konkurrenz“ zu ehrenamtlichem Engagement.

Auf die Frage, welche Tätigkeiten Bundesfreiwillige in Amateurtheatern ausüben können, antworte ich gerne: „Alles, außer schauspielern!“. Ganz so strikt wie es klingt, ist es aber nicht gemeint. Die Schauspielerei ist ein weiteres Feld - und zwar zusätzlich zum Dienst, der z. B. in der Kostümschneiderei oder Funduspflege, der Pressearbeit, dem Archiv oder Bühnenbau stattfindet. Von Hausmeister*innentätigkeit, Licht- und Tondesign bis hin zu Regie und Theaterpädagogik ist alles möglich. Das Schauspielern ist ein zusätzliches Engagement.

Austausch und kulturelle Bildung: Digital, aber nicht unpersönlich

Zum Freiwilligendienst gehören Bildungstage. Beim BDAT werden die Freiwilligen bundesweit zu Amateurtheaterfestivals und Theaterfortbildungsveranstaltungen eingeladen. Hier bieten wir neben einem kulturellen Programm viel Raum für gegenseitiges Kennenlernen und persönlichen Austausch. Im Jahr 2020 konnten Fortbildungen und die Teilnahme am Festival zum Deutschen Amateurtheaterpreis amarena digital ermöglicht werden und auch die Freiwilligentreffen fanden in regelmäßigen Zoom-Austauschrunden statt.

Natürlich hat der Einsatz digitaler Technik seine Tücken, aber Startschwierigkeiten, wie etwa den Ton einzuschalten, wurden schnell behoben – manchmal unter größtem pantomimischen Einsatz, was das Ganze auf seine eigene Weise unterhaltsam machte. Je mehr also die Berührungsgängste mit diesem Medium abnahmen, desto größer wurde der Raum, sich kennenzulernen, miteinander vertraut zu werden und sich auszutauschen. Eine Erfahrung, die zu machen mich zugegeben selbst etwas überrascht hat.

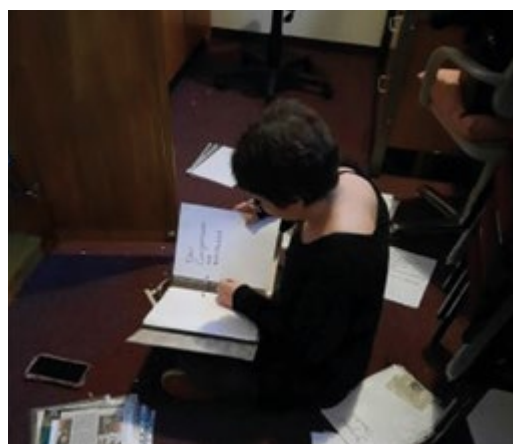
Sich bei diesen Runden zu sehen, steuerte viel zur Vertrautheit untereinander bei. Insofern werde ich auch in Zukunft für Beratungen in „Nachpandemiezeiten“ auf dieses digitale Medium zurückgreifen, denn wie hat es eine unserer Freiwilligen bei unserem ersten Online-Treffen gesagt? „Im BFD kann man doch immer wieder Neues kennenlernen!“

Nach meinen Erfahrungen der letzten neun Jahre passen das Amateurtheater und der Bundesfreiwilligendienst bestens zusammen. Unterschiedlichste Menschen aus allen Generationen setzen sich gemeinsam für ein Anliegen, für ihr Theater, ein – und sie tun das mit großer Freude. Neben dem Engagement für ihre Bühne eröffnet der Bundesfreiwilligendienst zudem für viele Menschen die Möglichkeit zur kulturellen Teilhabe. Dafür stellt der Bund die finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der BDAT möchte weitere Amateurtheaterbühnen in Bayern dafür begeistern, Einsatzstelle BFD zu werden. Auf unserer Homepage www.bdat.info können Sie sich zu den Details informieren. Gerne beraten wir auch telefonisch oder via Zoom und senden per Mail Informationsmaterial zu. Sobald es wieder möglich ist, planen wir Informationsveranstaltungen bei Einsatzstellen und Amateurtheaterfestivals in Bayern. Dazu heißen wir Sie herzlich willkommen!

Sigrid Haase

Pädagogische Referentin BFD beim BDAT
haase@bdat.info, www.bdat.info, 030 263985914



©Daniela Zimmermann

Chancen und Vorteile für eure zukünftigen Bundesfreiwilligen:

Entlohnung des Engagements neuer oder langjähriger Mitstreiter*innen von bis zu 283 € im Monat, inkl. Sozial- und Unfallversicherung.

Pro Freiwilligen ist lediglich ein Kostenbeitrag von 600 € im Jahr zu entrichten. Weitere Kosten entstehen grundsätzlich nicht.

Ihr müsst lediglich einen Einsatzplan mit möglichen Aufgabenverteilungen erstellen.

Die Rolle des BDAT

Abwicklung aller verwaltungs-, abrechnungs- und sozialversicherungsrechtlichen Belange
Veranstaltung zentraler Bildungstage, regionaler Freiwilligentreffen, KulturKaffeeFahrten und Einsatzstellentreffen